16/11/2026 SL

21. Wahlperiode

Drucksache **21/** 5550

# HESSISCHER LANDTAG

16/11/26 Ba

## Kleine Anfrage

**Sascha Meier (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Vanessa Gronemann (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Julia Herz (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

**Denkmalgerechte Sicherung und künftige Nutzung des ehemaligen Polizeipräsidiums Königstor in Kassel**

**Vorbemerkung der Fragenstellerin und der Fragensteller:**

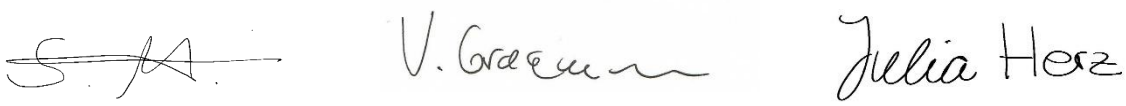
Das landeseigene, denkmalgeschützte ehemalige Polizeipräsidium am Königstor 31 in Kassel war von 1933 bis 1938 Sitz der Gestapostelle Kassel und wurde auch danach bis Kriegsende als Haft- und Verhörort genutzt. Die Landesregierung hat in ihrer Antwort auf die Kleine Anfrage „Künftige Nutzung des ehemaligen Polizeipräsidiums im Kasseler Königstor“, Drucksache 21/4278, die Bedeutung des Gebäudes als Täter- und Opferort anerkannt und umfangreiche denkmalpflegerische sowie wissenschaftliche Vorarbeiten für eine mögliche Erschließung benannt.

Nach dem Auszug von Hessen Kassel Heritage soll die Liegenschaft an den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen übergeben werden; über die weitere Verwendung soll anschließend entschieden werden. Die Initiative Gedenkort Polizeipräsidium Königstor e. V. hat zugleich eine Untersuchungskonzeption vorgelegt, die eine denkmalpflegerische Dokumentation und restauratorische Untersuchungen umfasst; die dort ausgewiesenen Angebote belaufen sich auf insgesamt ca. 60.000 Euro.

**Wir fragen die Landesregierung:**

1. Welcher Stand ist bei der Räumung und Übergabe des ehemaligen Polizeipräsidiums Königstor 31 von Hessen Kassel Heritage an den Landesbetrieb Bau und Immobilien Hessen erreicht?
2. Welche Nutzungs- und Eigentumsvarianten prüft die Landesregierung für das ehemalige Polizeipräsidium am Königstor?
3. Sind Vorbereitungen für eine Veräußerung des ehemaligen Polizeipräsidiums am Königstor eingeleitet worden?
4. Welche denkmalpflegerischen, bauhistorischen und restauratorischen Untersuchungen zum ehemaligen Polizeipräsidium liegen bereits vor oder sind beauftragt?
5. Welche Untersuchungen zu erhaltenen Häftlingsinschriften, Ausstattungselementen und historischen Raumzusammenhängen liegen vor oder sind vorgesehen?
6. Wird die Landesregierung die von der Initiative vorgeschlagenen denkmalpflegerischen und restauratorischen Untersuchungen finanzieren und beauftragen?
7. Welche Strategien verfolgt die Landesregierung für einen dauerhaften Gedenk- und Lernort im ehemaligen Polizeipräsidium am Königstor?
8. Welche Arbeits- und Beteiligungsstruktur richtet die Landesregierung mit Stadt Kassel, Initiative, Gedenkstätte Breitenau, Denkmalpflege und Verfolgtengruppen ein?
9. Welche Aktenlage ist der Landesregierung zur Nutzungsgeschichte des Gebäudes bekannt?
10. Ist auch eine Prüfung der Nutzungsgeschichte beim Landesarchiv angedacht?

**Wiesbaden, 13. November 2026**



| **Sascha Meier** | **Vanessa Gronemann** | **Julia Herz** |
|---|---|---|